



**Einladung zum Gastvortrag**

**Dr. Daniele Rothe, Guest Professor  
für Generationenverhältnisse und Bildungsforschung  
Institut für Erziehungswissenschaft**

**“Lebensgeschichte im Museum. Autobiographisches Erzählen als  
Lernarrangement in der Erwachsenenbildung”**

Dienstag, 09. Juni 2015, 18:00 Uhr,  
Kursraum, Institut für Erziehungswissenschaft, Liebeneggstr. 8

Das Lernen Erwachsener ist ein grundlegender Gegenstand der Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung. Für seine Erforschung werden unterschiedliche theoretische Zugänge und methodische Ansätze genutzt. Dazu zählt auch die Biographieforschung, die versucht das Lernen Erwachsener in einer lebenszeitlichen Perspektive zu verstehen. Gleichwohl bestehen nach wie vor Schwierigkeiten dabei, individuelle Lernprozesse auf der Grundlage narrativ-biographischer Interviews zu rekonstruieren und fall- bzw. studienübergreifend zu theoretisieren (vgl. Rothe 2011). Im Rahmen meines Projektes über „Praktiken und Prozesse der Biographisierung in der Erwachsenen- und Weiterbildung“ arbeite ich derzeit daran, wie mit den methodischen Mitteln der Ethnographie die biographische Dimension des Lernens empirisch zugänglich gemacht werden kann. Dafür untersuche ich, wie in unterschiedlichen Lernarrangements auf die biographischen Erfahrungen von Teilnehmenden Bezug genommen wird und was in Prozesse biographischer Kommunikation stattfindet.

Im Rahmen des Vortrags werde ich ein Lernarrangement aus meiner Feldforschung vorstellen, in dessen Mittelpunkt das autobiographische Erzählen steht. Es ist Teil der „Vermittlungsarbeit“ des WIEN-Museums, das sich als stadtgeschichtliches Museum unter anderem mit zeitgeschichtlichen Themen und historischen Veränderungen in der Alltagskultur beschäftigt. Ich werde erläutern, wie man Lernen als relationalen Prozess (vgl. Künkler 2011) verstehen kann und welche Möglichkeiten und Grenzen sich daraus für die Analyse von Lernprozessen als interaktive Prozesse ergeben.

**Moderation:**

Ao. Univ.-Prof. Dr. Maria Andrea Wolf, Leiterin, Institut für Erziehungswissenschaft

### **Zur Person**

Dr. Daniela Rothe, z.Zt: Guest Professor am Institut für Erziehungswissenschaft an der Universität Innsbruck; Assoziiertes Mitglied im Arbeitsbereich Bildung und Beratung im Lebenslauf am Institut für Bildungswissenschaft an der Universität Wien

Schwerpunkte in Forschung und Lehre:

- theoretische und empirische Zugänge zu Lern- und Bildungsprozessen Erwachsener,
- die Einbettung des Lernens in institutionelle und gesellschaftliche Verhältnisse, die von einer Politik des lebenslangen Lernens bestimmt sind,
- das Spannungsverhältnis zwischen Bildungswissenschaft, Bildungspolitik und Bildungspraxis,
- die Verknüpfung unterschiedlicher methodischer Zugänge im Rahmen interpretativer Forschung (Ethnographie, Diskursanalyse, Biographieforschung).

**Aktuelle Publikation:** S. Fegter, F. Kessl, A. Langer, M. Ott, D. Rothe, D. Wrana (Hrsg.)  
Erziehungswissenschaftliche Diskursforschung. Empirische Analysen zu Bildungs- und Erziehungsverhältnissen, 2015, Springer VS, 978-3531187372